

## **Beratung von Eltern einseitig hörgestörter Kinder**

Auch mit nur einem gut hörenden Ohr kann sich Ihr Kind normal entwickeln und optimal entfalten!

Es ist jedoch dafür notwendig, dass Eltern, Erzieher und nicht zuletzt Ihr betroffenes Kind selbst die Auswirkungen einer einseitigen Hörstörung genau kennen und bestimmte, nachfolgend besprochene Vorsichtsmaßnahmen und Strategien berücksichtigen.

### Nur das eine Ohr hört gut, dieses Ohr ist deshalb besonders zu schützen!

Jede Ohrenentzündung, auch die des nicht oder schlecht hörenden Ohres ist äußerst ernst zu nehmen und sofort fachlicher Behandlung zuzuführen! Auf eine Reinigung, z.B. mit einem Wattestäbchen, sollte generell verzichtet werden.

Jedem behandelnden Arzt muss das Vorliegen einer einseitigen Hörstörung bekannt gemacht werden! Bei der Verordnung von Medikamenten, die das Ohr schädigen können, muss das Risiko gegenüber dem Nutzen abgewogen werden.

Mögliche andere Gefährdungen des gut hörenden Ohres sollen vermieden werden! Solche Gefahren ergeben sich bei bestimmten Sportarten wie Tauchen, Boxen, Schießen, beim Spielen mit Knallkörpern, beim Hören von lauter Musik (z.B. durch zu laut gedrehten In Ear-Hörern oder in im Konzert).

Es wird allen einseitig Hörbehinderten, die eine Mumps- sowie Masernerkrankung noch nicht durchgemacht haben empfohlen, eine Impfung gegen die beiden Krankheiten vorzunehmen, um eine mögliche zusätzliche krankheitsbedingte Hörschädigung zu verhindern.

### Regelmäßige Hörkontrollen sind erforderlich!

Ist die Ursache der einseitigen Hörstörung bekannt und einer einmaligen Schädigung zuzuordnen (z.B. Hirnhautentzündungen, Schädelunfall, Mumps) kann damit gerechnet werden, dass von einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Ereignis an das Hörvermögen unverändert bleibt. Bei unbekannter Ursache kommt eine angeborene, ggf. erbliche und möglicherweise fortschreitende Hörstörung in Frage, die u. U. in seltenen Fällen auch das jetzt gut hörende Ohr befallen kann. In jedem Fall sollte deshalb das Gehör in regelmäßigen Abständen anfangs sechs Monaten (später von einem Jahr) von möglichst dem gleichen Untersucher kontrolliert werden.

### Auswirkungen auf Orientierungsvermögen und Sprachverständnis !

Bei einseitiger Taubheit ist das Richtungshören **sehr erschwert**. Auch bei einseitiger Schwerhörigkeit ist das Richtungsgehör, beeinträchtigt. Schnelles Orten einer Schallquelle, das Einschätzen ihrer Entfernung ist dann nicht möglich bzw. erschwert. In wie fern durch die Leistungen besonders der Augen ein Ausgleich erzielt

werden kann, ist nicht vorherzusagen und individuell unterschiedlich. Besonders im Straßenverkehr ist ein einseitig taubes oder erheblich schwerhöriges Kind gefährdet. Erziehen sie Ihr Kind deshalb strikt dazu, sich auf der Straße nur mit den Augen zu orientieren und nicht auf das Gehör zu verlassen. Das Rad fahrende Kind benötigt, besonders wenn es links hörgestört ist, links am Lenker einen Rückspiegel.

Weil die Fähigkeit der Lokalisierung und somit der Zuwendung zu einer aktuellen Schallquelle, beeinträchtigt ist, fällt das Verstehen von Sprache im Lärm besonders schwer. Beidohriges Hören erleichtert auch die Unterscheidung von Sprachlauten. Die oft nur feinen Unterschiede bei bestimmten Sprachlauten können mit nur einem Ohr schlechter erkannt werden. Als Folge davon reagieren Kinder mit einer einseitigen Hörstörung u. U. gar nicht, wenn sie von der „falschen“ Seite angesprochen werden. Sie „verhören“ sich leichter und kommen in Gesprächen nicht so gut mit. Sie müssen sich in allen Situationen, in denen gesprochen wird, mehr als andere Kinder anstrengen und ermüden deshalb auch schneller. Diese Auswirkungen machen sich besonders in der **Schule** bemerkbar.

Jede Lehrkraft sollte vom Vorliegen einer einseitigen Hörstörung eines Kindes informiert sein. Hilfreich zum Verständnis für das ihr anvertraute Kind ist u. U. die Übermittlung dieses Merkblattes. Bitten Sie die Lehrkraft ggf., sich einmal in die Situation Ihres Kindes zu versetzen und sich für eine Stunde lang ein Ohr zu verstopfen (z.B. mit einem Lärmschutzstöpsel). Tun Sie das selbst ruhig mal für einen Tag lang!

Besonders in der Schule muss das Kind, mit dem hörenden Ohr dem Sprecher zugewandt sein. Sein Sitzplatz muss dort so beschaffen sein, dass es sich, ohne selbst Lärm zu machen, jedem Sprecher - also der Lehrkraft, aber auch anderen Schülern - mit dem hörenden Ohr zuwenden kann. Ein solches Kind braucht also eigentlich einen Drehstuhl. Ein Platz in der Mitte der ersten Reihe ist ungünstig, will sich das Kind dann fast zu jedem Mitschüler umdrehen muss. Hallige Räume sowie ein hoher Geräuschpegel im Unterricht treffen hörgeschädigte Kinder besonders schwer. Bringen Sie diesen Punkt unbedingt zur Sprache.

#### Was ist bei der Berufswahl zu beachten?

Beraten Sie Ihr Kind rechtzeitig hinsichtlich der Wahl von Berufen, die nicht oder weniger in Frage kommen! Das sind besonders Berufe mit großem Kommunikationsbedarf wie z.B. Tätigkeit in Großraumbüros, Berufe mit Lehrtätigkeit, Berufe, die auf Zuruf arbeiten. Führen von öffentlichen Verkehrsmitteln wie Flugzeug, Bahn, U-Bahn, Straßenbahn (für Busse ggf. Sonderregelungen) ist ggf. nicht gestattet. Dem Erwerb des privaten Führerscheines steht jedoch nichts entgegen!

#### Ist eine Hörgeräteversorgung möglich?

Ob eine Hörgeräteversorgung möglich ist und eine Verbesserung bringt, kann anhand der audiologischen Befunde (ggf. nach einem Trageversuch) besprochen werden. Bei einseitiger Taubheit ist eine Hörgeräteversorgung möglich, bei der dem hörenden Ohr auch der Schalleindruck von der Seite des schlecht hörenden Ohres mittels einer so genannten CROS- Schaltung zugeführt wird.

Ich hoffe, Sie hiermit ausführlich informiert zu haben! Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihnen und Ihrem Kind wünsche ich alle Gute!

Dr. Ines Plank